

# CDUintern

E 10897

## 70 Jahre Festakt

Mit einem Festakt im FORUM Rastatt feierten am 9. Oktober 2016 die CDU-Kreisverbände Baden-Baden und Rastatt ihr 70 jähriges Bestehen. Etwa 150 Gäste konnte Dr. Alexander Becker, Kreisvorsitzender der CDU Rastatt hierzu begrüßen. Thomas Strobl, Vorsitzender der CDU Baden-Württemberg und Innenminister des Landes Baden-Württemberg hielt die Festansprache und Ralf Müller, Kreisvorsitzender der CDU Baden-Baden, sprach das Schlusswort. Der Festakt wurde von einem Quartett des Mandolinen- und Gitarrenorchesters Ötigheim musikalisch umrahmt.

Beim abschließenden Stehempfang hatten die anwesenden Gäste Gelegenheit zu intensiven Gesprächen.



## Kai Whittaker ist der Bewerber zur Bundestagswahl 2017



Die Mitgliederversammlung der CDU im Wahlkreis 273 Rastatt hat am 25. Oktober 2016 den amtierenden Bundestags-

abgeordneten Kai Whittaker mit 91,8 % erneut als Bewerber für die Bundestagswahl 2017 nominiert. Er war der einzige



Kandidat in der von Peter Hauk, Vorsitzender der CDU Nordbaden, geleiteten Wahlkreismitgliederversammlung.

# Gemeinsames Rennbahnfrühstück der Frauen Union Baden-Baden und Rastatt

Nach dem ersten gemeinsamen Rennbahnfrühstück der FU-Kreisverbände Baden-Baden und Rastatt im September 2015 wurde eine Wiederholung dieses ge-

lungenen Vormittags vereinbart, zu der sich nun – genau ein Jahr später – wieder zahlreiche Mitglieder beider Vereinigungen einfanden. Ebenfalls begrüßen konn-

ten die Vorsitzenden der FU Rastatt, Doris Oesterle, und der FU Baden-Baden, Beate Wirth, die im März gewählte Landtagsabgeordnete Sylvia Felder und den Bundestagsabgeordneten Kai Witthaker auf der wunderschönen Clubplatzterrasse direkt am Geläuf der Iffezheimer Rennbahn. Die Vorsitzenden Beate Wirth und Doris Oesterle betonten in ihren Begrüßungsansprachen die Wichtigkeit der unmittelbaren Kommunikation, des direkten geradlinigen Austauschs, die weder im gesellschaftlichen noch im politischen Miteinander fehlen dürften.

Aber nicht nur Geselligkeit, sondern auch Information sollte bei diesem Treffen nicht fehlen. So schloss sich eine Besichtigung mit der Geschäftsführerin der Baden-Racing Jutta Hofmeister, über das Rennbahngelände an.

Die „schönste Rennbahn Deutschlands“ und die interessanten Einblicke bei der Führung übten eine ganz besondere Faszination aus – dies konnten auch die Anwesenden beider FU-Kreisverbände spüren, bevor man den Vormittag langsam ausklingen ließ. <<<



Vorne links: Doris Oesterle, daneben rechts Beate Wirth, Mitte lks: Sylvia Felder, MdL

## CDU Lichtenau

Die Wahlen des Gesamtvorstandes standen im Mittelpunkt der Mitgliederversammlung des CDU-Stadtverbands Lichtenau. Als Gast nahm MdB Kai Whittaker, der auch die Wahlleitung übernahm, an der Versammlung teil. In seinem umfangreichen Rechenschaftsbericht gab Gerhard Meier einen Rückblick auf die zurückliegenden 2 Jahre seit der letzten Mitgliederversammlung 2014. Laut den Ausführungen der Schatzmeisterin Nicole Schmidt verfügt die CDU Lichtenau über einen soliden Kassenbestand. Dem Gesamtvorstand wurde anschließend einstimmig die Entlastung erteilt.

Im Rahmen der Neuwahlen wurde Gerhard Meier als Vorsitzender mit einem einstimmigen Ergebnis in seinem Amt bestätigt. Die bisherige stellvertretende Vorsitzende Ulrike Riedinger übernahm das Amt der Schatzmeisterin, da die bisherige Schatzmeisterin Nicole Schmidt für eine weitere Amtszeit nicht mehr zur Verfügung stand. Daniel Stöß, Mitglied der JU und bisher für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zuständig, steht Gerhard Meier aus neuer stellv. Vorsitzender zur Seite. Die bisherige Schriftführerin Birgit Reinhard wurde für die nächsten zwei Jahre in ihrem Amt bestätigt. Sie übernimmt auch den Bereich der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Als Internetbeauftragte wurde Simone Kohler in ihrem Amt bestätigt. Für die Überprüfung der Kassenführung wer-

den weiterhin Werner Schell und anstelle von Petra Naumann, Nicole Schmidt zuständig sein. Als Beisitzer wurden Martin Bertsch, Karl-Heinz Geißler, Ulrich Klose, Martin Korff, Uwe Müller und Maria Rutschmann gewählt.

Bei der anschließenden Ehrung wurde Martin Korff für 40-jährige Mitgliedschaft in der CDU mit einer Ehrennadel und einer

Urkunde aus den Händen von Kai Whittaker geehrt. Die Ehrungen für Arthur Seifermann für 40 Jahre und Karl-Heinz Geißler für 25 Jahre werden zu einem späteren Zeitpunkt überreicht.

Anschließend ging Kai Whittaker in seinem Bericht aus Berlin ausführlich auf aktuelle Themen ein. Hauptthema war hier die Flüchtlingspolitik. <<<

HERTWECK Qualitätsprodukte.  
Steigern Sie Ihre Produktivität  
mit noch präziseren Werkzeugen.

STEFAN HERTWECK GMBH & CO. KG  
Luisenstr. 60 | 76571 Gaggenau  
info@hertweck-precisionswerkzeuge.de  
www.hertweck-precisionswerkzeuge.de

HERTWECK

## CDU-Ortsverband Altschweier beeindruckt vom Leben und Arbeiten auf dem „Hofgut Aspichhof“

Das Hofgut Aspichhof war Exkursionsziel des CDU-Ortsverbandes Altschweier, der mit 33 Teilnehmern diese älteste Einrichtung der Gemeinde Ottersweier, die Ökonomie mit sozialem Auftrag verbindet, bei einem geführten Rundgang hautnah kennen lernte und in seiner landwirtschaftlichen Vielfalt erlebte.

Auf dem Sonne beschienen Hofgut-Vorplatz, mit herrlichem Blick über das Rheintal bis zu den Vogesen des Elsass, begrüßte Geschäftsführer Ewald Glaser die Altschweierer CDU-ler, und führte, selbst beeindruckt von der großen Besucherschar, in die interessante und wechselvolle Historie des Aspichhofes ein. 1284 erstmals



erwähnt, blieb dieser lange Zeit Lehngut des Grafen von Eberstein-Burg, gehörte 200 Jahre unter den Herren von Schwarzenberg zu Vorderösterreich, und wurde 1847/48 von Großherzog Leopold gekauft, um dessen kranken Sohn in ländlicher Umgebung unterzubringen. 1902 ging der Aspichhof in das Eigentum der Pflegeanstalt Hub über, diente der Versorgung der Anstalt, aber auch der Beschäftigung ihrer Bewohner. Erwald Glaser wies darauf hin, dass Baden ein „Vorreiter in der geordneten Psychiatrie“ gewesen sei. Der Geschäftsführer erläuterte die weiteren Entwicklungsschritte des Aspichhofes, die Gründung der Aspichhof eGmbH im Jahr 2004 unter seiner Leitung bis hin zur Schließung der Hub-Außenstation im Frühjahr 2015 und der Umstrukturierung zum betreuten Wohnen mit der Beschäftigung einer Diplom-Sozialpädagogin. Derzeit leben sechs Bewohner im „Ambulanten betreuten Wohnen“. Auf dem Aspichhof als anerkanntem Integrationsbetrieb arbeiten sieben Integrationskräfte. Auch als Ausbildungsbetrieb für Bäcker, Metzger, Landwirte und Gärtner ist der Aspichhof anerkannt, und bildet derzeit einen Bäcker aus. Beim Stichwort „Gärtner“ mel-

dete sich Rudi Seibicke, Gärtnermeister und Altschweierer Ortsvorsteher im Ruhestand, zu Wort: „Ich habe in der Hub-Gärtnerei gelernt“, berichtete er lebhaft von seiner Lehrzeit und zitierte seinen damaligen Lehrmeister: „Krumm und grad gibt auch Salat“.

Beim Rundgang über das Hofgut erläuterte Geschäftsführer Glaser die Betriebszweige des Aspichhofes, vom Wein- und Obstbau, über den Maisanbau und die

Saatmaisvermehrung, die Rinder-, Schweine- und Geflügelhaltung und erklärte die moderne Bewirtschaftungsphilosophie Aspichhof: „Vielseitige landwirtschaftliche Produktion mit angeschlossener Verarbeitung und Vermarktung, mit Beschäftigung der Bewohner und Integrationskräfte, entsprechend ihrer Talente.“

Besichtigt wurden auch der Offenstall der Kuhherde der Rasse Fleckvieh sowie die Einrichtung der Laktation (Melkroboter). Die Milch werde komplett selbst vermarktet und habe heute eine wirtschaftlich höhere Bedeutung als der Wein, informierte Glaser. Er gewährte den Besuchern auch einen Blick in die Molkerei, wo jährlich 250.000 Liter Milch verarbeitet und auch Butter, Joghurt und Käse produziert würden.

Beim geselligen Abschluss auf dem wohnlich hergerichteten alten Getreidespeicher dankte Vorsitzender Erwin Meier Geschäftsführer Glaser und seinem Team für die beeindruckende Vorstellung des Hofgutes und würdigte „die ausgezeichnete Arbeit, die hier mit viel Herzblut geleistet wird.“ *Christel Dietmeier, Pressereferentin*

### Umweltpartner Vogel AG



Qualität hat Priorität

Kompostanlage Vogel  
Am Alten Römerpfad 2  
77815 Bühl - Vimbuch

info@kompostanlagen.de  
www.kompostanlagen.de

# Wir gratulieren allen, die im Dezember und Januar Geburtstag haben.



## **Recht in der Region!**

**Anwaltskanzlei  
Mathias Albrecht**

*in Cooperation mit*  
**RA Arno Heger/Freiburg**  
Gaggenau-Hörden  
Geranienstraße 5  
Tel. 07224/69281  
Fax 07224/69383

**Vertretung & Beratung  
im Bereich:**

Straf-, Bußgeld-,  
Führerscheinsachen,  
Verkehrsrecht,  
Arbeitsrecht, Mietrecht,  
Familienrecht, Erbrecht,  
Testamente und  
Übergabeverträge  
nach Hördener Modell,  
Vorsorgevollmacht  
und Patientenverfügung

## **UNSERE VERSTORBENEN**



Wir gedenken unserer Verstorbenen, die in den Monaten  
September und Oktober von uns gegangen sind

**Erika Bub**  
Ali Kerkour

**Günter Czechatka**  
Alfred Seebacher

**Arnold Götz**

## **Herzliche Einladung zum Glühwein-Gesprächsabend**



**Landtagsabgeordnete Sylvia M. Felder**

lädt herzlich ein zu einem Glühwein-Gesprächsabend mit  
landespolitischen Themen. In gemütlicher Runde können  
Themen diskutiert werden, die derzeit die Menschen im  
Land bewegen.

Herzliche Einladung an alle Interessierten:

**Freitag, 25. November, 19.00 Uhr, Bürgerbüro im Wahlkreis,  
Eisenlohrstr. 16 in Gernsbach.**

## PFC – Landwirtschaftsminister vor Ort



Auf Einladung seiner Kollegin Sylvia Felder kam Landwirtschaftsminister Peter Hauk vor Ort nach Iffezheim auf den Huber-Hof. Unsere Landwirte leisten mit dem Vorernte-Monitoring einen herausragenden und besonderen Beitrag im Rahmen der PFC-Problematik in der Region. Wissenschaftliche Grenzwerte zum PFC stehen nach wie vor aus, werden aber laut Minister im Jahr 2017 erwartet. Hauk stellte den Landwirten in Aussicht, Aktivkohlefilter bei entsprechender Wirksamkeit zu bezuschussen. Die Veranstaltung stieß bei den betroffenen Landwirten, den Wasserversorgern und den Kommunalpolitikern auf große Resonanz.

## Erst die Arbeit, dann die Geselligkeit



Herbstzeit – Wasenzeit: das nutzt auch die Landtagsfraktion, um nach einer Fraktionssitzung die Geselligkeit nicht zu kurz kommen zu lassen. In gemütlicher Runde und bei guten Gesprächen schmeckt das Bier nach Feierabend auf dem Cannstatter Wasen.



## Aktive Jugend: Baumhaus an der Schwarzenbach



Auf Einladung des Landesjugendrings Baden-Württemberg war Sylvia Felder MdL am Ende der Sommerferien in einem besonderen Feriencamp von jungen Freiburger Pfadfindern in Forbach. Oberhalb der Schwarzenbachalsperre haben die jungen Menschen ein großes Baumhaus gebaut – nach einer Woche Bauzeit wurde eine Woche gewohnt. Darüber hinaus engagierten sich die Pfadfinder für die Natur des oberen Murgtals und sammelten unter anderem drei Anhänger voll Müll aus der Murg.

Vor Ort haben viele Menschen und Einrichtungen zusammengewirkt, dass dieses besondere Erlebnis möglich wurde: der Förster des Heiligenwaldes, Pfarrer Thomas Holler und die katholische Kirchengemeinde und nicht zuletzt die EnBW, die für den nötigen Strom sorgte.

## Au am Rhein hat ältere Einwohner im Blick

Bei einem Besuch von Landtagsabgeordneten Sylvia Felder bei Bürgermeister Hartwig Rihm in Au am Rhein stand unter anderem ein Friedhofsbesuch an: denn seit einiger Zeit wird hier umgestaltet. Viele Urnenstelen sparen Platz und bieten die Möglichkeit,



den Friedhof parkähnlich zu gestalten. Alter Baumbestand, viele Sitzgelegenheiten und gepflasterte Wege laden zum Besuch, zur Begegnung und zum Gespräch ein. Auch das Rathaus wird mit dem Umbau des denkmalgeschützten Nachbarhauses durch einen Aufzug besucherfreundlich umgestaltet.

## Bischweierer Kindertagesstätte im Umbau

Beim Gemeindebesuch in Bischweier standen die Jüngsten im Blickfeld. Gemeinsam mit Bürgermeister Robert Wein besuchte Landtagsmitglied Sylvia Felder das Übergangsquartier der Kindertagesstätte in der alten Markthalle. Während des Umbaus des sechsgruppenigen Kindergartens fühlen sich die Kinder in den Mehrzweckräumen der Gemeinde sichtlich wohl: ein großer Außenbereich, engagierte Erzieherinnen und ein gutes Miteinander sorgen für beste Grundlagen.

## **Der Finanzpolitische Sprecher der CDU-Landtagsfraktion, Tobias Wald, begrüßt die Einigung der Landesregierung mit den kommunalen Spitzenverbänden**

*Gemeinsame Finanzkommission legt Empfehlungen für Finanzbeziehungen zwischen dem Land und den Kommunen vor - Diese sollen für die Jahre 2017 bis 2021 Gültigkeit haben*

„Ein faires Miteinander und eine Einigung im Sinne dieser fairen Partnerschaft mit den Kommunen ist uns wichtig. Die CDU war und ist der Partner der Kommunen“, so Tobias Wald. In ihrer dritten Sitzung seit Juli 2016 hat die Gemeinsame Finanzkommission als Ergebnis der Verhandlungen über die Finanzbeziehungen zwischen Land und Kommunen in dieser Legislaturperiode folgende Punkte beschlossen:

- Die Höhe der Verbundquote, also des Anteils, den das Land aus seinem Steueraufkommen für den kommunalen Finanzausgleich bereitstellt, bleibt bei 23 Prozent bis 2021.
- Die Finanzzuweisungen des Landes an die Kommunen werden in den Jahren 2017 bis 2021 im Vergleich zu 2016 noch um einen gestaffelten Betrag gekürzt: 2017 und 2018 liegt der zusätzliche Betrag bei 200 Millionen Euro, wobei Mehraufwendungen der Kommunen in den Bereichen Integration und Verwaltung in Höhe von 50 Millionen Euro bereits berücksichtigt sind. 2019 bis 2021 beträgt die Kürzung zusätzlich 230 Millionen Euro.
- Die Leistungen des Bundes zur Entlastung der Kommunen, wie sie bei der Besprechung der Bundeskanzlerin mit den Regierungschefinnen und Regie-

rungschefs am 16. Juni 2016 vereinbart wurden, werden den Kommunen - auch soweit diese über den Landeshaushalt fließen - zur Verfügung gestellt. Diese Leistungen fließen ab dem Jahr 2018. Für die Kommunen in Baden-Württemberg geht es dabei um rund 90 Millionen Euro pro Jahr.

- Für die Integration von Flüchtlingen stellt das Land den Kommunen in den Jahren 2017 und 2018 jeweils 160 Millionen Euro zur Verfügung. Hiervon werden 70 Millionen Euro über Integrationsförderprogramme des Landes und 90 Millionen Euro den Kommunen für die kommunale Anschlussunterbringung gewährt. Das entspricht einer Pro-Kopf-Pauschale von 1125 Euro.
- In den Jahren 2017, 2018 und 2019 beteiligt das Land die Kommunen mit zehn Prozent an einem Sanierungsprogramm zum Abbau der impliziten Verschuldung.
- Es wird ein Unwetterhilfefonds eingerichtet, den Land und Kommunen jeweils zur Hälfte füllen. Pro Jahr sollen bis zu 30 Millionen Euro in den Fonds fließen.

Das Ergebnis wird in die weiteren Beratungen zum Landeshaushalt 2017 eingebracht. „Dass man den Kommunen mit 50 Millionen Euro ein weiteres Mal entgegen-

gekommen ist, unterstreicht den Willen zum Kompromiss und zeugt von einer großen Solidarität zwischen Land und Kommunen“, so Wald. Die ursprünglichen Planungen des Finanzministeriums sahen einen Konsolidierungsbeitrag der Kommunen um weitere 300 Millionen Euro durch Erhöhung des Vorwegabzugs vor. Dieser Betrag hat sich nunmehr auf 200 Millionen Euro verringert.

Die CDU-Fraktion hat in ihren Haushaltsberatungen in den vergangenen Wochen großen Wert darauf gelegt, dass sich das Finanzministerium mit den kommunalen Spitzenverbänden verständigt. Das war der klare Auftrag der Fraktion an die Ministerin, so der mittelbadische Abgeordnete. Die CDU-Fraktion werde nun das Ergebnis eingehend beraten: „Ein faires Miteinander und eine Einigung im Sinne dieser fairen Partnerschaft mit den Kommunen ist uns wichtig. Besonders haben wir Wert darauf gelegt, dass den Kommunen für die große Aufgabe der Integration vor Ort über pauschale Mittel hinreichende Gestaltungsspielräume gegeben werden. Dies schlägt sich nun in der Verteilung der Mittel aus dem Pakt für Integration nieder. Der überwiegende Teil dieser Mittel soll den Kommunen pauschal zur Verfügung gestellt werden. Darüber hinaus ist uns wichtig, dass das Land die Kommunen über einen kommunalen Sanierungsfonds für wichtige Investitionsvorhaben unterstützt. Das Land beteiligt sich zudem mit 30 Millionen Euro an dem Unwetterfonds, aus dem Kommunen und auch Private bei einem Schadensereignis Unterstützung erhalten können“, so Wald weiter.

### **Weitere Informationen:**

Die Gemeinsame Finanzkommission gibt es seit 2007. Neben der Finanzministerin, die den Vorsitz hat, gehören Vertreterinnen und Vertreter des Staatsministeriums, des Innenministeriums, des Gemeindetags Baden-Württemberg, des Landkreistags Baden-Württemberg und des Städtetags Baden-Württemberg an.

Die paritätisch mit drei Vertreterinnen und Vertretern der Landesregierung sowie der kommunalen Landesverbände besetzte Kommission legt dem Landtag und der Landesregierung Empfehlungen zur Finanzverteilung zwischen Land und Kommunen sowie zum kommunalen Finanzausgleich und dem kommunalen Investitionsfonds vor. <<<

## **Verbraucherschutz darf nicht dazu führen, dass ganze Altersgruppen von Immobilienkrediten ausgeschlossen werden**

Klare Forderung der haushalts- und finanzpolitischen Sprecher der Unionsfraktionen der Länder zur Umsetzung der EU-Wohnimmobilienkreditrichtlinie

Die haushalts- und finanzpolitischen Sprecher der Unionsfraktionen der Länder haben bei Ihrer Herbsttagung in Aachen u.a. das Thema Bankenregulierung und dabei insbesondere das Bundesgesetz zur Umsetzung der EU-Wohnimmobilienkreditrichtlinie eingehend diskutiert und Änderungsbedarf festgestellt.

„In der Praxis zeigen sich deutliche Probleme auf, von der mehrere Altersgruppen betroffen sind. Die Kreditvergabe wird in einigen Lebenslagen schwieriger: Senioren können ihre Immobilie nicht mehr sanieren oder altersgerecht umbauen, junge Familien, die Eigentum erwerben wollen, sind ebenfalls betroffen. Ziel der EU-Richtlinie war ein besserer Verbraucherschutz, den ich auch unterstütze. Es muss aber auch sichergestellt werden, dass eine Kreditvergabe weiter möglich ist. Wenn die Rückzahlung der Immobilienkredite für die Bank im Risiko überschaubar ist, muss sie auch weiter durchgeführt werden können. Von daher war es mir ein wichtiges Anliegen, dass haushalts- und finanzpolitischen Sprecher der Unionsfraktionen der Länder den Bund aufgefordert haben, die nach EU-Recht möglichen Öffnungen, insbesondere für Bau- und Renovierungskredite, umzusetzen.“, erklärte der finanzpolitische Sprecher der CDU-Landtagsfraktion Tobias Wald MdL in Stuttgart.

## Das neue Bundesteilhabegesetz

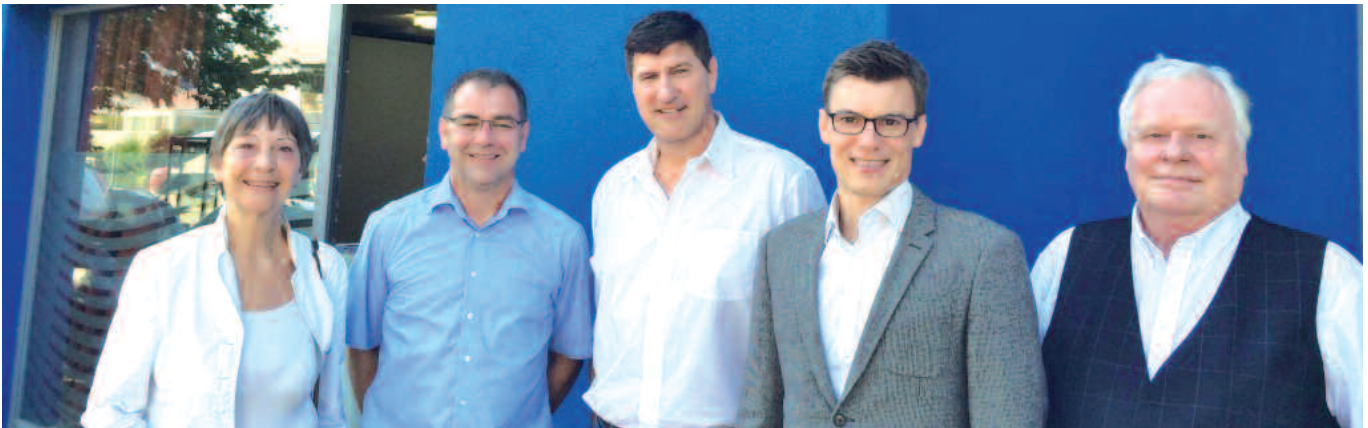
Das Bundesteilhabegesetz ist ein großes, sozialpolitisches Vorhaben der CDU-geführten Bundesregierung. Das Ziel ist klar: Das Leben, die gesellschaftliche Teilhabe und die Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderungen soll verbessert werden.

Mit einer Verabschiedung des Gesetzes wird in den kommenden Wochen gerechnet. Konkrete Maßnahmen sind höhere Freibeträge beim Einkommen und Vermögen, bessere Zugänge auf den ersten Arbeitsmarkt, mehr Beratung und Assistenz sowie vereinfachte Antragstellung.

Bei komplexen Gesetzen gibt es im Vorfeld immer auch Gesprächsbedarf. Darum informierte sich Kai Whittaker MdB im Gespräch mit Vertretern der Lebenshilfe nach den konkreten Auswirkungen vor Ort und nahm inhaltliche Anregungen auf.

Am **Freitag, 9. Dezember 2016, 12 bis 14 Uhr**, kommt Uwe Schummer MdB, behindertenpolitische Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion zu einer öffentlichen Veranstaltung in den Wahlkreis von Kai Whittaker.

Zusammen mit der Lebenshilfe soll das Bundesteilhabegesetz und die Integration von Menschen mit Behinderungen im Diskussionsmittelpunkt stehen. Weitere Details können Ende November im Wahlkreisbüro (07221-185 8680) telefonisch erfragt werden.



Kai Whittaker MdB im Gespräch mit Vertretern der Lebenshilfe und Beate Wirth (Behindertenbeauftragte der Stadt Baden-Baden)

## Wir investieren in Deutschlands Sicherheit



Der Entwurf für den Bundeshaushalt 2017 der unionsgeführten Bundesregierung überzeugt nicht nur mit seiner schwarzen Null und wirtschaftlichem Weitblick. Mit dem Haushaltsentwurf setzen wir erneut ein deutliches Zeichen für die Innere Sicherheit.

Denn die Union war und ist die Partei der Inneren Sicherheit. Wir sind überzeugt:

Freiheit braucht Sicherheit. Um die Sicherheit der Bürger in Zeiten von international organisierter Kriminalität und islamistischem Terror zu gewährleisten, braucht es einen handlungsfähigen Staat.

Damit unser Staat seine Bürger weiterhin bestmöglich schützen kann, braucht es vor allem drei Dinge: mehr Personal, eine bessere Ausrüstung und mehr Befugnisse für die Polizei. Wichtige Maßnahmen im Überblick:

- Bundespolizei, Bundeskriminalamt und das Bundesamt für Verfassungsschutz erhalten in dieser Legislaturperiode mehr als 4.600 neue Stellen.
- Für den Zeitraum 2017 bis 2020 wollen wir als Union 4.500 weitere Stellen bei den Sicherheitsbehörden des Bundes schaffen. Unser Bundesfinanzminister hat unserem Bundesinnenminister dafür bereits grünes Licht gegeben.

- Die Bundespolizei hat eine neue Anti-Terror-Einheit mit 250 Beamten aufgebaut. Sie soll vor allem in akuten Bedrohungssituationen zum Einsatz kommen. Außerdem fordern wir als Union, eine neue Truppe mit bis zu 400 Cyber-Ermittlern aufzubauen.
- Im Zeitraum 2015 bis 2020 werden mehr als zwei Milliarden Euro an zusätzlichen Mitteln für eine bessere Ausstattung bereitgestellt. <<<



- Vermietung von eigenen Wohnungen
- Mietverwaltung
- Bau und Verkauf von Eigenheimen und Eigentumswohnungen
- Verwaltung von Wohnungseigentümergeinschaften

Wir suchen Grundstücke und Abrissgrundstücke

Friedrich-Ebert-Straße 34b · 76437 Rastatt · [www.familienheim-rastatt.de](http://www.familienheim-rastatt.de)

FON: 07222/9714-0 · FAX: 07222/9714-44

**Herausgeber:**

CDU-Kreisverband Rastatt  
Sandweierer Str. 29, 76532 Baden-Baden, Tel. 0 72 21 / 9 51 60, Fax 95 16 16  
E-Mail: post@cdu-rastatt.de, Internet: http://www.cdu-rastatt.de

**Verantwortlich:**

Kreisteil: Dr. Alexander Becker, Svenja Siemers

**Verlag, Gesamtherstellung und Anzeigenverwaltung:**

SDV Service-Gesellschaft für Druck, Verlag und Vertrieb mbH, Augustenstr. 44, 70178 Stuttgart,  
Tel. 0711 66905-0, Fax 0711 66905-99, E-Mail CDUintern: intern@SDV-Stuttgart.de  
Geschäftsführer: Karin Richter (-12) und Reiner v. Bronewski (-11), Fax 0711 66905-55  
Anzeigen: Helga Wais (-27); Gestaltung dieses CDUintern: Ilona Goldner-Schäufele (-15)

**Beauftragte für die Insertion:** Helga Wais

**Bezugspreis:** CDUintern ist das offizielle Mitteilungsblatt des Kreisverbandes Rastatt. Es erscheint 2-monatlich und wird allen Mitgliedern im Rahmen der Mitgliedschaft ohne besondere Bezugsgebühr geliefert.

**Absender:**

CDU-Kreisverband Rastatt, Sandweierer Str. 29, 76532 Baden-Baden  
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt, E 10897

## CDU: Gernsbachs Kulturlandschaft schützen

### Vom Obst zum Destillat – Herbstwanderung mit Verkostung

Im Mittelpunkt der Herbstwanderung der CDU Gernsbach stand der Erhalt der Kulturlandschaft. CDU-Vorsitzender Dirk Preis: „Die Streuobstwiesen sind eine historische Form des Obstanbaus und gehören zu den gewachsenen Kulturlandschaften vor allem in Baden-Württemberg“. Naturschutzexperte Stefan Eisenbarth ergänzt: „Eine Streuobstwiese dient nicht nur der Obstproduktion, sie ist Naturraum für viele Arten, daher ist der Erhalt und der Schutz ein besonderes Anliegen“. In Streuobstwiesen leben schätzungsweise 5.000 Tier- und Pflanzenarten.

Die Wanderung von Gernsbach nach Lautenbach die historische Alte Weinstraße entlang, führte der Vorsitzende des Lautenbacher Obst- und Gartenbauvereines, Karl-Heinz Geiges. Ziel der Wanderung war die Schnapsbrennerei von Rolf Mörmann. Ein Viertel des geernteten Obstes in Baden-Württemberg geht zu den Keltern, zehn Prozent werde destilliert so Landtagsmitglied Sylvia Felder, die ebenso wie Bundestagsmitglied Kai Whittaker nach Lautenbach gekommen war. „Mit der Förderung der Kleinbrenner hilft die Landes-



**Gernsbachs CDU-Vorsitzender Dirk Preis konnte Landtagsmitglied Sylvia Felder und Bundestagsabgeordneter Kai Whittaker in Lautenbach begrüßen. Rechts Rolf Mörmann, der seine Brennerei zeigte.**

regierung, die Früchte naturbelassener Streuobstwiesen zu verwerten“ so Felder.

Rolf Mörmann hatte die Kupferkessel vorgeheizt, die Maische dampfte und nach einem stärkenden Vesper wurden verschiedene Schnäpse und Mostsorten verkostet, Apfel, Quitte und der traditionelle Williams. Es waren verschiedene Säfte vor-

bereitet, vom frischen süßen Apfelsaft bis zum stärkeren Most. Die Lautenbacher Edelbrände Mörmanns sind mehrfach ausgezeichnet worden wegen der Qualität und Aromenvielfalt. Bundestagsmitglied Kai Whittaker war beeindruckt von der traditionellen Brennweise und dem natürlichen Verfahren der Kleinbrennerei. <<<



## Weihnachtessen der Fauen Union Rastatt

am Freitag, 02.12.2016  
um 19.00 Uhr  
im Sternen Staufenberg

Info und Anmeldung:  
Doris.Oesterle@kopp-oesterle.de

**In der Zeit vom 21. Dezember 2016 bis  
6. Januar 2017 ist die Kreisgeschäfts-  
stelle geschlossen.**

**Ab dem 9. Januar 2017  
sind wir wieder für Sie da.**

